



Bülent Gazeloglu entwickelte bei der Holy Fashion Group ein Baukastensystem, mit der die Produktentwicklung digital in 3D-Technologie abgewickelt werden kann. Hierfür wurde er mit dem Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung ausgezeichnet. Foto: Hochschule

# Nachwuchsingenieur erhält Förderpreis für Bachelorarbeit

**Forschung** Herausragende Leistung: Bülent Gazeloglu entwickelte ein Baukastensystem für die digitale Produktentwicklung in einem großen Modeunternehmen.

Würdigung einer herausragenden Bachelorarbeit: Bülent Gazeloglu ist als einer von zehn Nachwuchsingenieuren und -ingenieuren mit dem Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung ausgezeichnet worden. Der 33-Jährige hat an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen Textil- und Bekleidungstechnologie studiert und entwickelte bei der Holy Fashion Group für die Männermodelinie der Marke Windsor ein Baukastensystem, mit der die Produktentwicklung digital in 3D-Technologie abgewickelt werden kann. „Kurz gesagt kann man nun aus verschiedenen Modulen per Drag and Drop ein neues Kleidungsstück generieren“, sagt er.

Zunächst habe er die Prozesse in der Produktentwicklung analysiert und anschließend die digitalen Werkzeuge nach dem neuesten Stand der Technik eingebunden. „Dadurch wird man als Unternehmen in diesem Bereich richtig schnell“, sagt Prof. Dr. Christian Kaiser, der Bülent Gazeloglu vonseiten der Hochschule betreut hat. „Man modifiziert beispielsweise am Rechner ein Sakko und kann das Resultat direkt in 3D sehen.“ Noch größeres

Potenzial hätten Produkte wie Hemden, Blusen oder T-Shirts: „Damit lassen sich in einem Unternehmen dieser Größenordnung Tausende Muster im Jahr sparen – das ist ein riesiger betriebswirtschaftlicher und ökologischer Hebel.“

Dieser Ansatz überzeugte auch das Kuratorium der Stiftung, das der Bachelorarbeit bescheinigt, „eine sehr gute Ingenieurarbeit mit hohem Praxisbezug und großem Nutzen für das Unternehmen“ zu sein. Dieser Nutzen ist sogar so groß, dass die Holy Fashion Group Bülent Gazeloglu gleich fest eingestellt hat. Er arbeitet heute als Digital Product Developer und 3D-Designer bei der Unternehmensgruppe mit Sitz im schweizerischen Kreuzlingen. Neben Windsor gehören auch die Marken Joop und Strellson dazu.

### Masterstudium dranhängen

Dass er einmal in der Modebranche arbeiten würde, damit hätte der 33-Jährige bis vor ein paar Jahren allerdings nicht gerechnet. „Da in meinem familiären Umfeld Schneider waren, hatte ich zwar immer Zugang zu Nähmaschinen und Stoffen und habe als Jugendlicher auch angefangen



zu nähen“, berichtet er. „Aber beruflich konnte ich mir das vorerst nicht vorstellen.“ Bülent Gazeloglu studierte nach dem Abitur zunächst Wirtschaftsingenieurwesen an einer anderen Hochschule, „und da habe ich mich dann viel mit Mode beschäftigt. Weil ich eher technikaffin bin, hat mich interessiert, wie Kleidung eigentlich konstruiert wird“. Er wechselte nach Albstadt an die Hochschule und hält diese Entscheidung rückwirkend für eine der besten seines Lebens.

„Dabei sind mir die theoretischen Klausuren gar nicht so leichtgefallen. Ich hatte mit Prüfungsangst zu kämpfen und konnte dadurch in schriftlichen Prüfungen nicht mein volles Potenzial abrufen.“ Ganz anders aber bei Praktika und Projektarbeiten: „Hier war er einer der Fittesten, ebenso in meiner Informatik-Vorlesung“, sagt Christian Kaiser. Seine Bachelorarbeit sei dann so herausragend gut gewesen, dass er sie für den mit 5000 Euro dotierten Förderpreis eingereicht habe. Bülent Gazeloglu freut sich riesig über die Aus-

zeichnung, „aber das ist nicht mein alleiniger Verdienst“, wie er sagt. „Ich habe an der Hochschule eine sehr gute Ausbildung bekommen und wurde von allen Lehrenden und Mitarbeitenden immer sehr unterstützt.“

Obwohl er bereits eine Festanstellung hat, möchte er noch ein Masterstudium dranhängen – am liebsten nebenberuflich. „Ich möchte mich gerne noch weiter entwickeln“, sagt er. „Und im Bereich der digitalen Produktentwicklung liegt noch viel Forschung vor uns. Hier würde ich gerne mitwirken.“

### Stiftung: Wilhelm Lorch ist der Namensgeber

**Zielsetzung** Die Wilhelm-Lorch-Stiftung trägt den Namen des 1966 verstorbenen Gründers des Verlags und gleichnamigen Branchenmagazins „TextilWirtschaft“. Jedes Jahr werden Projekte und talentierte Nachwuchskräfte der Textil- und Modebranche in den Kategorien Kreation, Wirtschaft, Technik und Weiterbildung im Handel ausgezeichnet. Das Fördergeld soll die Preissträger in ihrer Aus- und Fortbildung unterstützen. Mehr dazu auf [wilhelm-lorch-stiftung.de](http://wilhelm-lorch-stiftung.de).

# Von Transformation bis hin zur Resilienz

**Reihe** Im kommenden Wintersemester finden die VDI-Vorträge an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen wieder hybrid statt.

**Albstadt/Sigmaringen.** Interessierte können direkt in die Hochschule kommen oder sich online dazu schalten. Den Auftakt macht am 12. Oktober, 19.15 Uhr, der SPD-Bundestagsabgeordnete Robin Mesarosch. Sein Thema: „Digitale Transformationen – Wie Organisationen in einer sich schnell verändernden Welt erfolgreich sein können“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Hochschule statt.

Am 19. Oktober ist ab 19.15 Uhr Björn Schemberger vom baden-württembergischen Innenministerium zu Gast. Er stellt die Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg vor und referiert über die aktuelle Bedrohungslage. Was sind die Trends der Angreifer im Cyberraum, wie hat der Ukraine-Krieg die Bedrohungslage verändert? Wie läuft ein Ransomware-Vorfall ab, was kommt hierbei auf ein Unternehmen zu, und wie kann man sich schützen?

Karriere im Berufsleben – welche Kompetenzen erwarten Unternehmen von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern? Darüber referiert Wolfram Fischer vom VDI am 26. Oktober ab 19.15 Uhr. Ziel ist es, die persönlichen fachlichen und methodischen Kompetenzen herauszustellen und zu stärken, denn Auftreten, Verhalten, Zusammenarbeit und Führungsstil beeinflussen die Chancen für Erfolg und Karriere.

Nach dem großen Erfolg im Sommersemester ist der frühere Fußballprofi Daniel Engelbrecht am 10. November ab 17.30 Uhr wieder zu Gast an der Hochschule.

Diesmal spricht er über Resilienz, denn Widerstandsfähigkeit wird immer wichtiger für unsere Gesundheit und unseren Alltag. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse und dem Förderverein der Hochschule statt.

Die Reihe der VDI-Vorträge endet im Wintersemester am 16. November. Die Referenten Mauritius Geiger und Manuel Matt von der Firma Flumina sprechen ab 19.15 Uhr über das Thema „Von Wertstrom bis Simulation – Was sich alles mit wenig Aufwand aus vorhandenen ERP-Daten machen lässt.“ Die meisten mittelständischen und großen Unternehmen sitzen auf einem immer größer werdenden Berg an Daten und wissen nicht, was sie damit anstellen sollen. Gleichzeitig wächst die Notwendigkeit, durch Analysen Entscheidungen sowohl im Tagesgeschäft als auch im strategischen Bereich zu unterstützen. Welche Daten sollte man wofür verwenden? Woher sollte das Know-how für solche Analysen kommen? Nach einem kurzen theoretischen Einstieg soll ein Blick in die automatisierte Wertstromanalyse den Blick für die Möglichkeiten öffnen.

Die Teilnahme an allen Vorträgen ist kostenlos. Vor Ort finden sie an der Hochschule in Albstadt, Poststraße 6, in Raum 205-018 statt. Interessierte können sich auch online dazu schalten. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich: [vdi@hs-albsig.de](mailto:vdi@hs-albsig.de)

**Info** In der VDI-Vortragsreihe referieren Spezialisten über Herausforderungen der Digitalisierung und der vierten industriellen Revolution.

# Wer die Wahl hat ...

**Angebot** Informatik-Studierende können ab jetzt ihr Studium individueller gestalten.

**Albstadt/Sigmaringen.** Ab diesem Wintersemester haben Studierende an der Fakultät Informatik der Hochschule Albstadt-Sigmaringen neue Wahlmöglichkeiten. Anstatt im fünften Semester einen von vier Schwerpunkten wählen zu müssen, können sie ihr Studium nun noch individueller und nach ihren Bedürfnissen mitgestalten: Alle angebotenen Wahlmodule sind jetzt Vertiefungsrichtungen zugeord-

net. Erreichen Studierende am Ende des Studiums eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten in einer oder zwei Vertiefungen, können sie sich diese im Abschlusszeugnis eintragen lassen und haben dann beispielsweise einen Abschluss in „IT-Security mit der Vertiefung Cyberpsychologie“ oder „Wirtschaftsinformatik mit der Vertiefung IT-Management“. Weitere Infos gibt es online auf [hs-albsig.de/inf](http://hs-albsig.de/inf).

# Aktuelle Themen

**Information** In der Reihe „Hochschule im Gespräch“ finden öffentliche Vorträge statt.

**Albstadt/Sigmaringen.** Die öffentliche Vortragsreihe „Hochschule im Gespräch“ geht in die nächste Runde. Den Auftakt machen am 25. Oktober gleich zwei Professorinnen der Fakultät Life Sciences: Dr. Christa Schröder referiert zum Thema „Frauen in Forschung und Lehre – schon gewusst?“ Dr. Carola Pickhardt spricht über die Frage, warum und wie gendergerecht für MINT-Themen begeistert werden sollte.

Um gesunde, nachhaltige und genussvolle Ernährung vom Mutterleib bis ins Erwachsenenalter geht es am 8. November. Referentin ist Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth. Um Hausgeräte geht es am 15. November. Prof. Dr. Astrid Klingshirm referiert in ihrem Vortrag zum Thema „Effizient, multifunktional, smart: Hausgeräte zwischen Verbraucherrealität

und Normvorgaben“. Die Vortragsreihe endet am 29. November mit dem Thema „E-Mobilität – smart gemacht“. Referentin ist Prof. Dr. Jessica Rövekamp von der Fakultät Business Science and Management. E-Mobilität wird immer beliebter. Idee des Forschungsprojekts „Bürgerladenetz BW“ ist es, auch private und firmeninterne Ladeinfrastruktur für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieser Sharing-Economy-Ansatz wird mit ausgewählten Ladesäulenbetreibern landesweit mit Schwerpunkt im Landkreis Sigmaringen seit Mitte 2021 getestet.

Beginn der Veranstaltungen ist immer um 19.15 Uhr. Sie finden am Campus Sigmaringen, Anton-Günther-Straße 51, in Hörsaal 620 im Hauptgebäude statt. Der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

# Online-Vorträge für mehr Sicherheit

**Cyberattacken** Im Oktober informieren Experten kostenlos über Bedrohungsszenarien.

**Albstadt/Sigmaringen.** IT-Sicherheit wird im Angesicht von Cyberattacken weltweit immer wichtiger, und die Hochschule bietet bereits seit Jahren das passende Studienangebot an – auch im Bereich der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Oktober beteiligen sich Experten der Hochschule nun mit kostenlosen Online-Vorträgen am sogenannten „European Cyber Security Month“ (ECSM), den die europäische IT-Sicherheitsbehörde ENISA 2012 ins Leben gerufen hat.

„Durch Phishing-E-Mails werden viele Menschen zu schadhafenden Aktionen verleitet, Ransomware-Angriffe legen ganze Unternehmen lahm, und Cyber-Kriminelle stehlen mit speziell präparierten USB-Sticks Firmengeheimnisse“, sagt Prof. Dr. Bernd Stauß, Prodekan der Fakultät Informatik. „Ihre Angriffsmethoden werden immer raffinierter,



Das Internet birgt Gefahren: In kostenlosen Online-Vorträgen geben Experten Ratschläge für den Umgang mit Daten. Foto: Shutterstock

und die Vorfälle häufen sich.“ Grund genug, dass beim ECSM in diesem Jahr die Themen Phishing und Ransomware im Fokus stehen.

Angeboten werden die Vorträge von drei Dozenten des Instituts für wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) an der Hochschule, die in ihren Fachvorträ-

gen aktuelle Bedrohungen anschaulich und praxisorientiert erklären. So können die Bedrohungsszenarien nachvollzogen und effektive Gegenmaßnahmen realisiert werden, um die Informationssicherheit insgesamt zu stärken. Die Online-Vorträge richten sich besonders an Sicherheitsbeauftragte sowie an IT-

Fachkräfte. „Aber letztlich profitieren alle, die tagtäglich mit IT-Systemen arbeiten“, sagt Bernd Stauß. Die Termine im Überblick: Donnerstag, 6. Oktober, 14 Uhr: „Die zehn größten Bedrohungen für Computer-Netzwerke“; Donnerstag, 13. Oktober, 14 Uhr: „Cybercrime as a Service (CaaS) & Ransomware-Bedrohungen“; Montag, 17. Oktober, 14 Uhr: „Ransomware – Bedeutung für die IT-Forensik“; Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr: „DDoS-Angriffe – Gefahren und Verteidigungsstrategien“; Donnerstag, 27. Oktober, 14 Uhr: „Weiterbildung in der IT-Security und Incident Response am Fallbeispiel der Aufdeckung eines Keyloggers“; Freitag, 28. Oktober, 14 Uhr: „Abwehr und Erkennung von Phishing-Mails.“

**Info** Näheres zu den kostenlosen Online-Vorträgen und Anmeldung: <https://weiter-bildung.info>